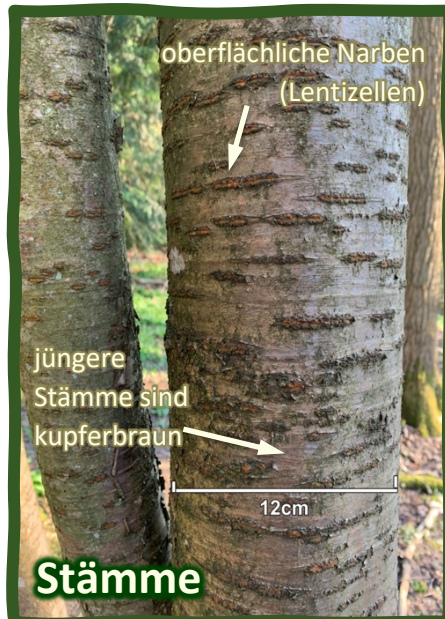


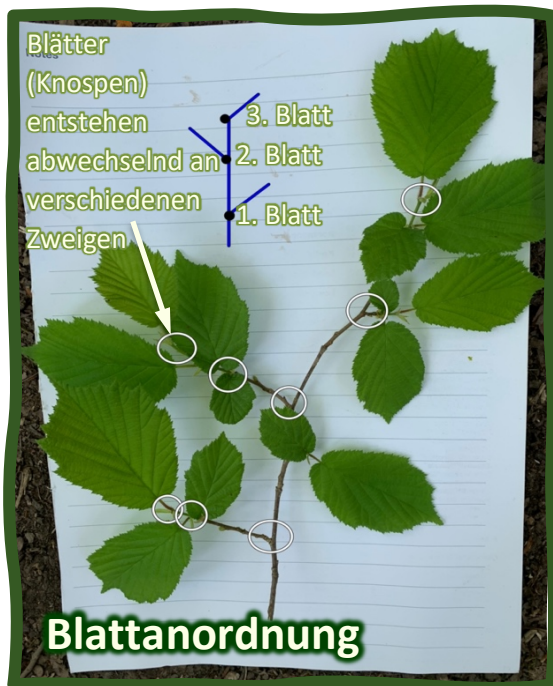
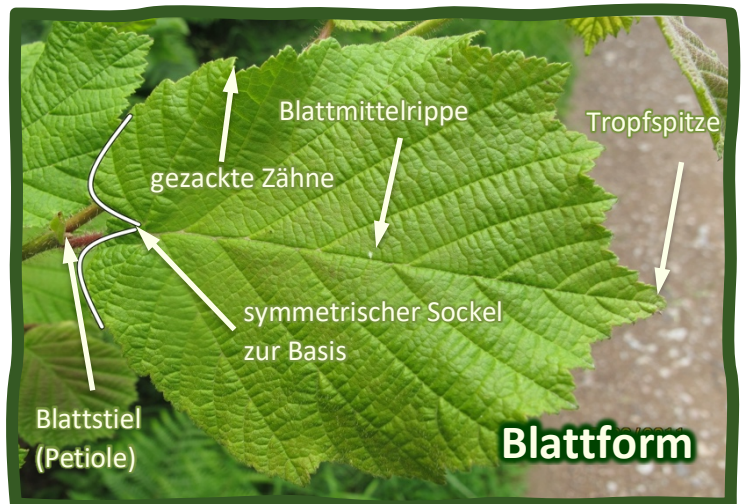
PFLANZEN ID: Haselnuss

Corylus avellana L.



Praktische Anwendungen: Früher wurden durch das Fällen von Haselnusssträuchern Holzkohle für Brennmaterial und Latten für die verputzten Innenwände von Fachwerkhäusern gewonnen.

Die Kinder benutzten die Nüsse ab Ende August als Munition für ihre Katapulte.



Pflanzen ID: Haselnuss *Corylus avellana* L.



Haselnüsse können **Baumnußallergien auslösen** !



Wussten Sie schon?

Wenn die Haselnuss in einem Wald steht, hat sie immer viele verholzte Stämme, die aus ihrer untersten Mitte herauswachsen und ihr das Aussehen eines sehr großen Federballs geben. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sie auf das Schneiden an der Basis des Baumes (das so genannte "coppicing") reagiert.



Hilfreiche ID-Tipps

Die Stämme des Haselnussbaums sind fast gerade, haben **Narben** und sind grau bis kupferbraun.

Wenn er in einer Hecke steht, sind auch die subtilen "zickzackförmigen" Zweige, die symmetrischen, stumpfen, flaumigen Blätter mit Tropfenspitzen und die roten Haare an den jungen Zweigen hilfreich.



Vermehrungsstrategien

Bestäubung: Bestäubung durch Insekten und den Wind

Samenausbreitung: Verbreitung durch Säugetiere

PFLANZEN ID: Haselnuss

Corylus avellana L.

Fakten:

AKTUELLER STATUS: Kaum vom Aussterben bedroht
STANDORT: Weit verbreitet in Europa

Pflanzenbeschreibung

Die Haselnuss ist eine in Europa wild wachsende Pflanze.

Sie ist ein sommergrüner Strauch (8 Meter hoch) den man eigentlich für einen kleinen Baum halten könnte. Sie ist ein Mitglied der Familie der Birkengewächse (Betulaceae), zu der auch einige andere bekannte Bäume gehören, wie Birke und Erle.



Blüten: Januar - März, wobei die männlichen Kätzchen bereits im Oktober erscheinen.

Blütenstruktur: Sie erscheinen beide, bevor die Blätter erscheinen. Die herabhängenden, männlichen Blüten (**Kätzchen**) sind 2-8 cm lang. Ihre leuchtend roten Griffel sind 5 mm lang und entspringen an der Spitze einer kleinen grünen Knospe.



Früchte: September - Oktober

Auch bekannt als Haselnuss. Im reifen Zustand sind sie oval, braun, holzig und bis zu 2 cm lang. Im Spätsommer erscheinen sie in Büscheln als hellgrüne Kugeln, die in ein blattgrünes Paket eingewickelt sind.



Blatt: Raues, doppelt gezähntes Blatt, das sich flaumig anfühlt und stumpf aussieht, 5-12 cm lang. Rundliche bis ovale Form mit einer variablen, langgezogenen "Tropfenspitze" an einem Ende und einer herzförmigen Unterseite am anderen Ende. Nahezu symmetrisch, wenn es entlang der Blattmittelrippe in der Mitte gefaltet wird.



Lebensraum: Es handelt sich um einen sehr häufigen Großstrauch, der vor allem im Unterholz von Laubwäldern vorkommt; er wird in Hecken gepflanzt und kann auch an anderen verbuschten Stellen vorkommen.

Knospe: Grün und abgeflacht.

Namen

Wegen der buschig herabhängenden, schwanzartigen Kätzchen auch als Europäische Hasel und Lammschwanz bekannt.



Worauf ist zu achten?

Achten Sie auf die vielen geraden aufrechten holzigen Stämmen, die die vom niedrigsten Punkt des Strauches ausgehen.

Beste Zeit, um sie zu finden

August – Oktober: Achten Sie auf die grauen Eichhörchen, die die Nüsse ernten.

Später Winter: Die männlichen Kätzchen sind jetzt auffälliger, da sie elektrisch gelb gefärbt sind und beim Schütteln Pollenblasen ausstoßen.

Winter & sehr früher Frühling: Die jungen Zweige haben eine ausgeprägte Mischung von Haaren. Wenn Sie gut sehen können, achten Sie auf die längeren **Haare mit roter Spitze**, die sich deutlich von den umgebenden kürzeren, durchscheinenden Haaren abheben.

Stängel und Stamm

Die Zweige sind dezent zickzackförmig, was im Winter viel deutlicher zu sehen ist, vor allem wenn die abwechselnd grünen Knospen und Kätzchen zu sehen sind. Die junge Rinde ist kupferbraun mit kurzen, erhabenen, horizontalen Narben. Mit zunehmendem Alter neigt die Rinde zum Abblättern.

FOOD WEB

von Insekten gesammelter Nektar;
Nüsse, die von Säugetieren gefressen werden, insbesondere von Siebenschläfern und Eichhörchen.

WICHTIGE ÄHNLICHE ARTEN:

Die mehrstämmige Kentish cob-nut (*Corylus maxima*), die in Obstgärten angebaut wird. Die einstämmige Türkische Hasel (*Corylus colurna*), die als Straßenbaum gepflanzt wird. Andere Bäume mit ähnlichen Blättern, die in der Nähe wachsen, sind die Ulmen (*Ulmus* spp.) und die Linden (*Tilia* spp.). Die Blätter der Linde sind glänzend und stark herzförmig. Ulmen haben ein asymmetrisches Blatt, während die Haselnuss symmetrisch ist.

Falten Sie das Blatt entlang der Mittelrippe in der Hälfte. Bei Haselnuss ist die Unterseite fast verdeckt, während bei der Ulme die Blattunterseite sichtbar ist.



Pflanzen ID: Haselnuss *Corylus avellana* L.

Was in dem Namen steckt! - Ihr gebräuchlicher Name Haselnuss stammt vom angelsächsischen Wort „haesel knut“, was „Hut“ bedeutet und sich auf die Blätter bezieht, die die Oberseite der Nuss selbst wie eine Mütze umhüllen.

Botanik-Glossar (Teil 1)

Lentizellen - erhabene Markierung an einem Trieb, die eine Pore darstellt

Rinde – die dicke äußere Schutzschicht eines Baumstammes

Stängel - vertikaler Trieb, der die Wurzeln, Blätter und Blüten miteinander verbindet

Blattmittelrippe - die Mitte eines Blattes, von der die Seitenadern ausgehen

Blattstiel - der Stiel eines Blattes

Griffel - ein stielartiges Merkmal, das Narbe und Fruchtknoten miteinander verbindet und es einem Pollenkorn ermöglicht, an der Basis in den Fruchtknoten zu gelangen

eine "Vampir"- Pflanze, eine mythische Pflanze der Legende

Blumen sehen aus wie Zähne



Erleben Sie die Haselnuss aus nächster Nähe, indem Sie einen virtuellen Rundgang durch die Pappus-Filmbibliothek machen.

Parasitisch auf Haselwurzeln



Zahnwurz

Lathraea squamaria

Botanik-Glossar (Teil 2)

Knospenschuppen - Schutz der sich entwickelnden Blätter und des Astwachstums für das nächste Jahr

Blattnarbe - der Fleck, der auf einem Zweig zurückbleibt, nachdem ein Blatt im Herbst von ihm abgefallen ist

Kätzchen - besteht aus einer Ähre mit winzigen Blüten, die meist nur ein Geschlecht haben - z. B. Hasel

Deckblatt - eine kleine Anschwellung an einem Zweig oder an dessen Ende, aus der neue Blätter, Blüten wachsen

Nuss - eine trockene, harte Frucht, z. B. Haselnuss

Staubgefäß - männlicher Teil der Blüte

Anthere - Pollen tragender Teil des Staubblattes (männlich), der sich an der Spitze befindet

Deutschland hält mit 200 Jahren den Rekord für den **ältesten** Baum.

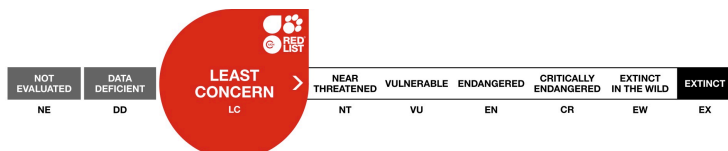
Schweden hat den **höchsten** Baum mit 16,3 Metern. In Spanien gibt es einen Baum mit dem **größten** Umfang von 3 Metern.

Weltweite Verbreitung - Fast überall auf den Britischen Inseln und in ganz Europa mit Ausnahme einiger weniger Orte, an denen die Böden saurer sind.

Zahnwurz

Eine Mythische Pflanze - der Legende nach eine "Vampir"-Pflanze - die engen Kontakt mit der Haselnuss braucht, um sich erfolgreich zu vermehren. Dabei helfen die Ameisen, die den Samen in ihre Nester neben den Wurzeln tragen.

Weltweit vom Aussterben bedrohte Art (IUCN - Red Data List). Die Bedrohung ihrer Existenz wird als "Least Concern" eingestuft.



Anmerkung: Gleitende Skala zur Darstellung des Aussterberisikos der Hasel.